

Inhalt

Vorwort 9

ADRIANE FEUSTEL / INGE HANSEN-SCHABERG / GABRIELE KNAPP:

Zur Arbeitsgemeinschaft »Frauen im Exil«
und zum Sammelband *Die Vertreibung des Sozialen* 11

INGE HANSEN-SCHABERG: Die Vertreibung des Sozialen
und der emanzipatorischen Ansätze in der Pädagogik 14

ADRIANE FEUSTEL: Alice Salomon – Vom Unrecht sprechen 36

SUSANNE ZELLER: Jüdische Ethik und ihr (unbeachteter)
Zusammenhang mit dem Prozess der Professionalisierung
der Sozialen Arbeit in Deutschland 54

FRANZ-MICHAEL KONRAD: Siddy Wronsky und Alice Salomon.
Soziale Arbeit im Spannungsfeld von jüdischer Ethik
und Zionismus 71

SIEGLIND ELLGER-RÜTTGARDT: Jüdische Heilpädagogik
und Wohlfahrtspflege – Das Beispiel Hanni Ullmann 86

CLAUS BERNET: Elisabeth Rotten, Hertha Kraus und Magda Kelber.
Angloamerikanische Ansätze in der intervenierenden
Pädagogik 1933–1949 93

URSULA LANGKAU-ALEX: Hertha Kraus, die Flüchtlingshilfe der Quäker
und die Perzeption von Verfolgten/Geretteten 115

CHRISTINE HARTIG: Zwischen Emigrationshilfe
und Amerikanisierungserwartung –
Die Arbeit der German Jewish Children's Aid 130

INHALT

EVA-MARIA ULMER: Krankenpflege als Beruf jüdischer Frauen
und die Ausübung der beruflichen Krankenpflege im Exil 152

HILTRUD HÄNTZSCHEL: Der »Aufbau eines neuen Rechts« im Geist
von Egalität, Gerechtigkeit und Freiheit, seine Vertreibung
und späte Heimkehr – Dr. jur. Margarete Berent 164

GABRIELE FRITSCH-VIVIÉ: Der Bund – Soziales, Solidarität, Verbundenheit.
Der Jüdische Kulturbund 1933–1941 in seiner Entwicklung, Aufgaben-
stellung und Wirkung 178

ASTRID ALBRECHT-HEIDE: Versuch der Aufklärung von Motivlagen
von Forschenden innerhalb historisch hergestellter Hierarchien
von Täter-Opfer-Konstruktionen 200

GABRIELE KNAPP: Die Frau als Subjekt in der Wissenschaft. Reflexionen
über Impulse aus der Frauen-, der Exil- und Rassismusforschung.
Eine Podiums- und Plenumsdiskussion 216

Autor/innen und Herausgeberinnen 234

Anhang: Publikationen der AG »Frauen im Exil«
in der Gesellschaft für Exilforschung e. V. 238